

Nackenheim - Rh - Weg 13.05.2011

Anlieger wollen Klarheit über Kosten

Gemeinderat Nach der Rheinstraße folgt nun auch im Schifferweg und Im Winkel die Sanierung

■ **Nackenheim.** Nach dem Abschluss der Arbeiten in der Rheinstraße geht es in Nackenheim auf der anderen Seite der Bahnschienen mit den Sanierungen der Ortsstraßen weiter. Der Gemeinderat stimmte der Ausführungsplanung für die Straßen „Im Winkel“ und „Schifferweg“ zu und gab grünes Licht für die Ausschreibungen.

Das Thema brachte dem Rat Besuch von einigen der Anlieger der Straßen ein, denn sie müssen 70 Prozent der Kosten als Vorausleistung tragen. Ihnen wurde das Projekt bereits bei einer Anliegerversammlung vorgestellt. Nun wollen

sie wissen, was sie damals nicht erfuhr: welche Kosten auf sie zukommen. Denn sie fürchten eine ähnliche Hängepartie wie an der Dammseite. „Die endgültigen Kosten für die Anlieger der Rheinstraße stehen immer noch nicht fest“, bestätigte Ortsbürgermeister Heinz Hassemer (CDU). Dies sei aber „eine ganz andere Geschichte“ als der Schifferweg und Im Winkel, wo ähnlich böse Überraschungen mit dem Unterbau wie in der Rheinstraße nicht zu erwarten seien.

„Die Verwaltung sollte den Bürgern ankündigen, was auf sie zukommt durch den Ausbau“, forderte SPD-Fraktionschefin Elke Zinn-Spies. Doch erst die Ergebnisse der Ausschreibungen werden Ende Juni einigermaßen sichere Kalkulationen zulassen, betonte der Planer. Eine Kostenschätzung gibt es freilich: Für den Schifferweg geht das Ingenieurbüro von 206 000

Euro für den neuen Straßenbelag aus, im schmaleren „Winkel“ sollen es etwa 140 000 Euro sein.

Vorbereitende Arbeiten laufen bereits. Im Schifferweg werden derzeit die Wasserleitungen erneuert, eine provisorische Asphaltdecke wird danach bis zum Sanierungsbeginn die Straße wieder nutzbar machen. Im Winkel kommt die Erneuerung von 13 Gasanschlüssen hinzu. Die eigentliche Straßenerneuerung beginnt bis Mitte Juli im Winkel und dauert drei Monate, erst danach folgt der Schifferweg, der aber auch bereits bis Jahresende in neuem Gewand dastehen soll. Wer sich schon einmal anschauen will, wie es demnächst in den Gassen aussehen wird, sollte in die Pfarrer-Steiger-Straße gehen. Dort ist das gleiche Pflaster verbaut, das nun auch in den beiden anderen Straßen zum Einsatz kommen soll. *gus*

Gemeinderat 9.05.2011